

## Ergänzende Bedingungen für SAP Asset Intelligence Network

Diese Ergänzenden Bedingungen („Ergänzende Bedingungen“) sind Bestandteil einer Vereinbarung für SAP Cloud Services zwischen SAP und dem Auftraggeber. Sie gelten ausschließlich für SAP Asset Intelligence Network („Cloud Service“). Sämtliche Dokumente, auf die in diesen Ergänzenden Bedingungen Bezug genommen wird, werden auf Anfrage bereitgestellt.

### 1. DEFINITIONEN

„**Account Member**“ bezeichnet einen Gerätehersteller, Lieferanten, Betreiber von Anlagen, Dienstanbieter oder einen anderen Geschäftspartner, der derzeit einen Cloud Service vereinbart hat (Subskription).

„**Communications**“ bezeichnet Elemente wie z. B. Ankündigungen, Mitteilungen, Benachrichtigungen und Werbung, die von einem Account Member an ein oder mehrere andere Account Members gesendet werden.

„**Content**“ bezeichnet Informationen wie z. B. Geräte, Equipmentspezifikationen, Modelle, Anleitungen, Dokumentation, Anhänge und andere Informationen im Zusammenhang mit Geräten.

Ein „**Berechtigungs-Package**“ ist ein Satz definierter Berechtigungen, wie in den jeweiligen produktspezifischen Ergänzungen, im Servicebeschreibungsleitfaden („Service Description Guide“) oder in der Servicenutzungsbeschreibung („Service Use Description“) festgelegt.

„**Gigabyte**“ ist die Kapazitätsmenge im Cloud Service.

„**Network**“ bezeichnet das Cloud-Service-Netzwerk, das es Account Members ermöglicht, Content und Communications zu übertragen, anzuzeigen und herunterzuladen.

Ein „**Objekt**“ ist ein Datenobjekt, das ein beliebiges physisches Objekt darstellt, das über den Cloud Service verwaltet wird.

„**SAP HANA Storage**“ bezeichnet SAP-HANA-Speicher, gemessen in Gigabytes (GB).

„**Portal Invitee**“ bezeichnet einen Geschäftspartner mit Zugriff auf den Tenant des Auftraggebers, ohne dass er dafür eine gesonderte Subskription für den Cloud Service benötigt.

„**Verbindung**“ bezeichnet die Integration zweier eindeutiger Endpunkte. Dadurch werden zwei eindeutige Geschäftsorganisationen integriert, wobei die Verbindungs-ID im Cloud Service verwaltet wird.

„**Objektanzahl**“ bezeichnet die Gesamtanzahl der Objekte, die im Member Account registriert sind, zuzüglich weiterer Objekte, auf denen die Account Members einschließlich ihrer Portal Invitees über das Network zusammenarbeiten.

„**Verbindungsanzahl**“ bezeichnet die Anzahl der eindeutigen Beziehungen von Account Member zu Account Member, die im Cloud Service verwaltet werden.

Ein „**Tenant**“ ist eine auftraggeberspezifische Instanz des Cloud Service.

### 2. CLOUD SERVICE

2.1. Editionen. Der Cloud Service umfasst Zugriff auf das Network, durch den Account Member Content mit anderen Account Members austauschen oder Communications senden und empfangen können. Es gibt zwei Editionen: SAP Asset Intelligence Network, Basic Edition („Basic Edition“) und SAP Asset Intelligence Network, Premium Edition („Premium Edition“).

2.1.1. Eine Basic Edition ist ein freies, beschränktes Account Member, das von SAP angeboten wird, damit Organisationen auf den Cloud Service zugreifen und über das Network zusammenarbeiten können. Auftraggeber mit Basic Edition dürfen nicht ohne Einladung durch einen Auftraggeber mit Premium Edition auf den Cloud Service zugreifen oder ihn nutzen und dürfen nur mit demjenigen Auftraggeber zusammenarbeiten, der sie eingeladen hat. Auftraggeber mit Basic Edition können weder Portal Invitees im Unternehmensprofil erstellen, noch andere Unternehmen einladen, dem Network über eine Basic Edition beizutreten.

2.1.2. Nutzungsrechte der Basic Edition. Eine Subskription für die Basic Edition umfasst folgende Rechte:

- Zugriff auf das Network.
- Zugriff auf Cloud-Service-Funktionen einschließlich APIs und Backend-Integration.

- Verwalten von Content im Cloud Service zum alleinigen Zwecke des Austauschs und der Zusammenarbeit mit Inviter Accounts mit Premium Edition.
- 2.1.3. Nutzungsrechte der Premium Edition. Eine Subskription für SAP Asset Intelligence Network, Premium Edition umfasst folgende Rechte:
- Zugriff auf das Network.
  - Zugriff auf Cloud-Service-Funktionen einschließlich APIs und Backend-Integration.
  - Verwalten von Content im Cloud Service.
  - Einladen anderer Organisationen, dem Network über eine Basic Edition beizutreten.
  - Suchen von Mitgliedern im Network und Senden/Initiiieren einer Verbindungsanfrage an diese.
  - Erstellen einer unbegrenzten Anzahl von Portal Invitees, um mit diesen zusammenzuarbeiten.
  - Verwalten von maximal 2000 Objekten; werden mehr Objekte genutzt, müssen zusätzliche Objekte erworben werden.
  - Verwalten von maximal 5 Verbindungen; werden mehr Verbindungen genutzt, müssen zusätzliche Verbindungen erworben werden.
- 2.1.4. Der Cloud Service darf nur für Business-to-Business-Anwendungsfälle genutzt werden. Business-to-Consumer-Anwendungsfälle sind nicht zulässig.

### **3. VERGÜTUNG.**

- 3.1. Die Preismetrik für den Cloud Service lautet Objekte und Verbindungen. Wenn die Objektanzahl eines Auftraggebers mit Premium Edition 2.000 Objekte für den Cloud Service übersteigt, ist eine zusätzliche Subskriptionsvergütung erforderlich, in Blöcken von je 100. Wenn der Auftraggeber mehr als fünf (5) Verbindungen mit dem Cloud Service verwaltet, ist eine zusätzliche Subskriptionsvergütung pro Verbindung erforderlich.
- 3.2. Für eine Objektanzahl über 15.000.000 ist keine zusätzliche Vergütung erforderlich, der Auftraggeber muss jedoch zusätzlichen SAP HANA Storage in Blöcken von 16 GB erwerben, um die entsprechende Objektanzahl zu unterstützen, wenn die Nutzung von SAP HANA Storage 512 GB überschreitet.
- 3.3. Der Auftraggeber erhält 32 GB SAP HANA Storage als Bestandteil des Test-Tenants. Der Auftraggeber muss zusätzlichen SAP HANA Storage in Blöcken von 16 GB erwerben, wenn die Nutzung von SAP HANA Storage 32 GB überschreitet, um den entsprechenden Test-Tenant zu unterstützen.

### **4. ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN**

- 4.1. Austausch von Content und Communications im Network. Account Members können auswählen, mit welchen anderen Account Members sie im Network zusammenarbeiten; die entsprechende Verwaltung erfolgt mittels eines Anfrage- und Genehmigungsprozesses über den Cloud Service. Des Weiteren kann der Auftraggeber kontrollieren, welche Account Members auf Auftraggeberdaten in Form von Content und Communications, die er in das Network eingespeist hat, zugreifen können. Der Auftraggeber kann den Austausch von Auftraggeber-Content und -Communications mit einem bestimmten Account Member jederzeit mithilfe der Anwendungsfunktionen des Cloud Service einstellen, wobei gilt, dass von einem anderen Account Member aus dem Network heruntergeladene(r) Content und Communications nicht durch den Auftraggeber über das Network abgerufen werden können. Der Auftraggeber kann bereitgestellte Benutzungsoberflächen und APIs verwenden, um auf den eigenen Content und durch ihn im Auftrag eines anderen Account Member angelegten Content während der Laufzeit des Cloud Service zuzugreifen. Bei Kündigung der Subskription des Auftraggebers für den Cloud Service wird Content im Account des Auftraggebers durch SAP dort 30 Tage vorgehalten; danach wird er gelöscht. Personenbezogene Daten im Account des Auftraggebers werden gelöscht, wenn der Account gekündigt wird oder abläuft. Jedweder Content, der vor Kündigung oder Ablauf des Accounts des Auftraggebers in das Network eingespeist wurde, verbleibt im Network.
- 4.2. Digital Vehicle Hub: SAP DVH ist eine Erweiterung von SAP AIN und nur für Premium Account Members verfügbar. Auftraggebern, die die Funktion SAP Digital Vehicle Hub nutzen, stehen die zusätzlichen Transaktionsdatenelemente der Funktion Digital Vehicle Hub ausschließlich zum Austausch mit den Portal Invitees über den Portal-Zugriff zur Verfügung.
- 4.3. Personenbezogene Daten. Der Cloud Service wurde nicht zur Erfassung und Speicherung personenbezogener Daten konzipiert, und der Auftraggeber sollte derartige Daten nicht in Freitextfeldern des Cloud Service eingeben.

- 4.4. Klassifizierte Teile: Der Auftraggeber erkennt an, dass sämtliche Informationen und Technologien, die über die SAP Cloud eingestellt werden, Ausführungsgesetzen verschiedener Länder unterliegen können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, hinreichende technische Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden, um die Einhaltung aller dieser Ausführungsgesetze und -vorschriften sicherzustellen.
- 4.5. Verwendung des Namens. Ungeachtet aller Bestimmungen der Marketingvereinbarung kann SAP den Namen des Auftraggebers in der Kundenliste des Cloud Service verwenden, in der Unternehmen aufgeführt sind, die durch eine Mitgliedschaft Zugriff auf das Network haben. Anhand dieser Liste können Unternehmen leichter entscheiden, mit welchen Partnern sie über das Network ggf. zusammenarbeiten möchten. Die Daten zur Mitgliedschaft im Network werden vom Auftraggeber verwaltet, und er kann bestimmen, welche Informationen aufgeführt werden.
- 4.6. Verantwortlichkeit für Geschäftspartner. Account Members können ihre Geschäftspartner als Portal Invitees zum Zugriff auf ihren Tenant einladen, ohne dass sie dafür eine gesonderte Subskription für den Cloud Service benötigen. Dieser Zugriff durch Geschäftspartner ist ausschließlich zum Zwecke der gemeinsamen Nutzung von Content mit dem Auftraggeber und der Zusammenarbeit mit dem Account des Auftraggebers zulässig. Dieser Portal-Zugriff beinhaltet beschränkten Zugriff auf API- und Backend-Integration.
- 4.7. Der Auftraggeber erhält drei (3) Tenants (einen (1) Entwicklungs-, einen (1) Test- und einen (1) Produktiv-Tenant). Wenn der Auftraggeber einen zusätzlichen Tenant benötigt, kann er diesen erwerben.

## **5. EU-ACCESS.**

Die Option „EU-Access“ ist für den Cloud Service nicht verfügbar.

## **6. PAKETIERTE SAP-PRODUKTE.**

Folgende SAP Cloud Services sind im Cloud Service inbegriffen, wie nachstehend beschrieben. Sie dürfen nur in Verbindung mit dem Cloud Service verwendet werden und unterliegen jeweils gesonderten Ergänzenden Bedingungen, die unter <http://sap.com/agreements-cloud-services-product-supplement> einsehbar sind (und auf Anfrage von SAP zur Verfügung gestellt werden). Die Wartungsfenster für diese Produkte sind in der Service-Level-Vereinbarung für den SAP Cloud Service angegeben.

- 6.1. SAP Cloud Platform Identity Authentication. Der Auftraggeber darf SAP Cloud Platform Identity Authentication nur für die Authentifizierung von Autorisierten Nutzern verwenden.
- 6.2. SAP Fiori Launchpad. Der Auftraggeber darf SAP Fiori Launchpad und den zugrunde liegenden SAP Cloud Platform Portal Service nur verwenden, um die Benutzungsoberfläche des Cloud Service zu starten.

## **7. WEITERE BEDINGUNGEN.**

- 7.1. Der Auftraggeber erhält drei (3) Tenants (einen (1) Entwicklungs-, einen (1) Test- und einen (1) Produktiv-Tenant). Wenn der Auftraggeber einen zusätzlichen Tenant benötigt, kann er diesen erwerben.
- 7.2. Auftraggeber können zusätzliche Test- und Entwicklungs-Tenants erwerben, wenn sie eine mehr als dreistufige Landschaft haben möchten. Auftraggeber, die zusätzliche Produktiv-Tenants für verschiedene Teile ihrer Organisation bereitstellen möchten, z. B. für die Integration in verschiedene ERP-Instanzen, können dies tun, indem sie drei (3) zusätzliche Test- und Entwicklungs-Tenants erwerben und für jeweils drei (3) Tenants kann ein (1) Tenant produktiv zugeordnet werden. Die Metrikansprüche des Auftraggebers werden zu Prüfzwecken auf globaler Kontoebene aggregiert geprüft.